

Wechselwirkung mit unserer Arbeit zur Stärkung des Sozialismus behandelt.

Wir werden - wie im Programm der SED vorgezeichnet - die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der DDR weiter erfolgreich aufbauen, die allseitige Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern, vor allem die sozialistische ökonomische Integration, auf eine neue, höhere Stufe heben und unserer Verantwortung als ein Eckpfeiler des Friedens in Europa auch künftig stets gerecht werden. Die damit verbundenen neuen Aufgaben für den dynamischen Leistungsanstieg im Zeitraum von 1986 bis 1990 sind im Bericht des ZK an den XI. Parteitag und in der Direktive zum Fünfjahrplan aufgezeigt. Der Parteitag hat Wesen und Inhalt der ökonomischen Strategie für den neuen Abschnitt der gesellschaftlichen Entwicklung präzise ausgearbeitet.

Meisterung  
der Schlüssel-  
technologien

Wie Genosse Erich Honecker darlegte, ist die ökonomische Strategie mit dem Blick auf das Jahr 2000 darauf gerichtet, die Vorzüge des Sozialismus wirksamer mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution zu verbinden und dafür das wachsende geistige Potential unseres Landes effektiver zu nutzen. Der springende Punkt ist, die ökonomische Dynamik durch umfassende Intensivierung auf Dauer zu gewährleisten und so den Wettlauf mit der Zeit zu bestehen.

Vor allem die Meisterung der Schlüsseltechnologien in großer Breite prägt den Inhalt unserer ökonomischen Strategie. „Auf diesem Felde fallen die Entscheidungen über das Wachstumstempo der Arbeitsproduktivität, von denen abhängt, wie unsere Ökonomie den Bedürfnissen der Menschen, den vielfältigen inneren Erfordernissen der Entwicklung unseres Landes gerecht wird und sich in der Welt behaupten kann“, bekräftigte Genosse Erich Honecker ihre hervorragende Bedeutung.

Zugleich faßte der XI. Parteitag einen für die DDR und das Leben jedes einzelnen Bürgers bedeutungsvollen Beschluß: Der Kurs der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik bleibt das dominierende Element unserer ökonomischen Entwicklung und wird die Arbeit der Partei und des Volkes auf lange Sicht bestimmen. Volkswirtschaftliches Wachstum und soziale Sicherheit, fleißige, schöpferische Arbeit und wachsender Wohlstand haben sich als festes Fundament der politischen Stabilität, des engen Vertrauensverhältnisses zwischen Partei und Volk, als die große Triebkraft für die dynamische Wirtschaftsentwicklung erwiesen. So vertritt unsere Partei als Vorhut im Kampf für den Sozialismus auf deutschem Boden in Kontinuität ihrer Entwicklung stets die Interessen der breiten Massen.

Initiativen zur  
Verwirklichung  
der Beschlüsse

Die führende Rolle der Partei in allen Bereichen der Gesellschaft, ihr einheitliches und geschlossenes Handeln, ihre Kampfkraft und Massenverbundenheit werden wir deshalb unbeirrbar und fest entschlossen weiter ausbauen und erhöhen. Der XI. Parteitag hat die ganze Partei auf die Erfordernisse der Zukunft eingestellt. Seine Dokumente sind das anspruchsvolle Aktionsprogramm für unsere politisch-ideologische, ökonomische und organisatorische Arbeit.

Schon wenige Tage nach dem XI. Parteitag zeigt sich: Die Kommunisten und alle Werktätigen haben den Kampf für die Verwirklichung seiner Beschlüsse aufgenommen. Ihre neuen Initiativen setzen die bisher größte und ergebnisreichste Volksbewegung, die dem XI. Parteitag vorausgegangen war, in Vorbereitung der Wahlen zur Volkskammer und zu den Be-